



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXIII. Kurfürst Friedrich II. erlaubt Jahrmärkte in dem Städtchen Werder
anzulegen, am 21. Oktober 1459.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

CCXIII. Kurfürst Friedrich II. erlaubt Jahrmärkte in dem Städtchen Werder anzulegen,
am 21. October 1459.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, Kurfürste etc., Bekennen etc. Wenn wy ye vnd das andechtige gotshufs, vnser Closter lehnyn Cistertien ordens allezyt gelibet haben vnde noch lyebenn vnde gerne sehen, das sein gutter gebessert vnd gemert werden, dem gnanten Closter zu gut, so haben wy angefehen vnd erkannt funderlich trewe vnde willige dinst, die vnns der wyrdige vnser Rat vnd lieber getrewer er Arnold, Apt. desselben Closters, oft nutzlich gethan hat vnde ouch von besunder Bete, Gunst vnd Gnaden wegen, haben wyr Burgemeistere, Rathmannen unde der ganzen Gemein, die nu sein vnde furder zukomende werden, der Stat Werder, des gnanten Closters Eygenthums, geben, gesetzt vnd bestetiget eine Jaremargke des Jares zweye zu holden, als nemlich des Sundags vor Martini den tag eins, vnde am Sontage letare den Tag zu Mittensfasten zu andermahl; wir geben, setzen vnd bestetigen Inn den furder ewyglich alle Jar an den gnanten zweyen Tagen zu haben vnd zu besuchen on abegang, geben vnd confirmiren Inn auch darzu alle gnante gerechtikeit vnde freyheit mit kouffen vnd vorkouffen, myt handel vnd wandel, myt welcherleye das sy werden besucht in allermals, als zu Spandow, Postamp oder andern vnfern Steten Jaremargt geruffen vnd gehalten werden in crafft vnde macht dyfs briefs. Sy sullen vnd mogen den ufsruffen lassen vnde wollen, das sy daran nymand vohindere by vnfern unholden, doch vns, vnfern erbenn vnd nachkomen an vnser, ander vmblygenden vnfern Steten vnd ydermeniglich an Iren Jaremargkten vnd gerechtikeiten vnschedlich. Gezugen sind des die erwidigen, wohlgeborn, Edeln, Gestrengen vnd festen, vnser Rete, hoffgefinde vnd lieben Getrewen, her Fridrich Bischoff zu Lubus vnser Cantzler, er Gottfryd Grave von hoenloh, er hermann Grave von hennenberg, Otte vnd Bothe von Eyllenborch herrn zu Sunenwalde, Hans von Torgow her zur Zollen, Fridrich von Wessenborch her zu Schenkendorff, Hennig Quast Ritter, vnser Obirmarschalk, Gorge von Waldenfels Ritter, vnser Cammermeister, Balthasar von Vchtennagen, Caspar von Waldow Ritter, Pawl von Cunrstorff vnser Landvoyt zu Coln, Hanns von Bredow, Lüdike von Arnym, vnser hauptleute im Ukerlande, Hans von Kokeritz vnde ander mehr der vnser gnug gloubwirdich. Geben zu Colln an der Sprew, am Sontage der elfftusend Junckfrowen tage, vnder vnfern grosen anhangenden Insigel nach gots gebort tusent vihrhundert, darnach Im Nowen vnd funftzigsten Jare.

Verlaßs Nachrichten von Potsdam II, S. 7.

CCXIV. Die Stadt Magdeburg vergleicht sich mit dem Kloster Lehnin über die
Herabsetzung der Zinsen, welche sie dem letztern für entlehene 300 Mark Silber zu zahlen hat,
am 13. November 1459.

Wy radmann vnd Innigelmeister der Alden Stad Magdeborch Bekennen apenbar jn vnd mit dissem breue vor allen, de ehn sehen, horen oder lesen, vnd vor allweme. Nachdem jn tyden